

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses Integration, Bürgerbeteiligung, Inneres, Jugend und Sport** am

Dienstag, 22. August 2017 um 18 Uhr

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstr. 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 18 Uhr Sitzungsende: 20 Uhr

TeilnehmerInnen:

Herr Schlüter Sitzungsleitung/Protokollführer
Herr Last
Herr Meyer Ausschusssprecher
Frau Fischer i. V. für Frau Osterhorn
Frau Sauer
Herr Tietjens
Frau Uysun
Frau Wedler

Gäste:

Herr Balczus, SV Vahr Blockdiek
Frau Kruschke, OT Bremen
Frau Brunzel, OT Bremen
Herr Donn, Reitgemeinschaft Schimmelhof
Herr Remmert, Reitgemeinschaft Schimmelhof
Herr Kietzer, ASC Bremen Firebirds
Frau Thiele, Bremer Heimstiftung
Herr Siegler, Schröder Architekten
Herr Kunold, QBZ Blockdiek
Herr Hasemann, Weser-Kurier
Herr Pilz, Anwohner

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 6.6.2017
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger zu den Bereichen Integration, Bürgerbeteiligung, Inneres, Jugend und Sport
3. Sachstand zum möglichen Bau eines Jugend- und Sportzentrums Blockdiek, insbesondere zur Machbarkeitsstudie. Eingeladen:
 - Frau Frank, Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport
4. Informationen über die Arbeit der Sportvereine im Stadtteil Osterholz. Eingeladen:
 - Vertreter/in Turn- und Sportverein Osterholz-Tenever e. V.
 - Vertreter/in SC Vahr/Blockdiek e. V.
 - Vertreter/in Bremen Firebirds e. V.
 - Vertreter/in Reitverein Schimmelhof e. V.
5. Vorstellung der Pläne zur Integration von Teilen des alten Gemeindezentrums in den Neubau des Quartierszentrums Ellenerbrok. Eingeladen:
 - Frau Thiele, Hausleitung Stiftungsdorf Ellenerbrok (Bremer Heimstiftung)
6. Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen
7. Mitteilungen des Ortsamtes
8. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 6.6.2017

Das Protokoll vom 6.6.2017 wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger zu den Bereichen Integration, Bürgerbeteiligung, Inneres, Jugend und Sport

Es wurden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 3: Sachstand zum möglichen Bau eines Jugend- und Sportzentrums Blockdiek, insbesondere zur Machbarkeitsstudie

Herr Schlüter informierte zunächst den Ausschuss über die Sitzung der Sportdeputation. Anschließend teilte er mit, dass Frau Dirksen heute Frau Frank noch einmal an den Termin erinnert hat. Leider ist Frau Frank nicht erschienen. Das Ortsamt wird gebeten, zumindest schriftlich eine Stellungnahme von Frau Frank einzuholen (*Frau Dirksen berichtet, dass am selben Nachmittag um 17 Uhr Frau Frank sich per E-Mail gemeldet hat. Die E-Mail wird an den Ausschuss und Beirat weitergeleitet*).

Herr Kunold berichtet über einen Termin in den Sommerferien auf einem Spielplatz in Blockdiek. Hierbei teilte die Sportsenatorin mit, dass aufgrund der noch nicht vorhandenen Machbarkeitsstudie auch keine Planungsmittel für den Doppelhaushalt 2018/2019 eingestellt werden können. Sodann sei erst damit zu rechnen, dass frühestens im Jahr 2019 überhaupt bauliche Veränderungen für das Jugend-Sportzentrum in Blockdiek eingestellt werden können. Herr Kunold wiederholte, dass sowohl vom Beirat als auch Frau Siegel für die WiN-Geschäftsführung Mittel für die Machbarkeitsstudie bereitgestellt haben. Die Mittel liegen vor und müssten kurzfristig noch im Jahr 2017 (?) ausgegeben werden.

Zu TOP 4: Informationen über die Arbeit der Sportvereine im Stadtteil Osterholz

a) OT Bremen e.V.

Frau Brunzel sowie Frau Kruschke für den Verein OT teilen mit, dass nach wie vor der Verein OT über 2000 Mitglieder habe. Es sei aber immer schwieriger, Ehrenamtliche als Trainer zu finden. Auch sei es schwierig, Vorstandsmitglieder zu gewinnen. Sowohl sie als auch Frau Kruschke würden nicht zur Wiederwahl anstehen. Bei den Sportlern sei ein neuer Trend festzustellen zu mehr kursbetonteren Sportarten, nicht lange Bindungen an den Verein. Auch sei man gezwungen, neue Sportangebote zu entwickeln, da klassische Sportarten wie Faustball und Volleyball immer weniger nachgefragt würden. Bei den Flüchtlingen sind überwiegend Fußball und Boxen attraktiv. Derzeit sei es so, dass über 400 Mitglieder den Bremen-Pass (früher Blaue Karte) haben. Diese würden über das Jobcenter oder Agentur für Arbeit ausgestellt. Es gebe in der Geschäftsstelle lange Schlangen, da es sehr bürokratisch sei, den Bremen-Pass für die Jugendlichen und Kinder auszustellen. Man würde sich wünschen, dass hier von der Behörde (Sozialzentrum?) mehr Unterstützung gegeben werden könnte.

Auf Anregung der Mitarbeiterin des Flüchtlingsheims wird angeregt, dass beim Ausfüllen des Bremen-Passes vielleicht die für Flüchtlingsarbeit im ZIBB vorhandene Mitarbeiterin vom Sozialzentrum angesprochen wird (das Ortsamt wird entsprechend dort anfragen und den Kontakt zum Verein OT vermitteln).

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass der Mitgliedsbeitrag bei OT 14 Euro beträgt, jedoch ist der abgestuft nach Sportarten. Es gibt Familienkarten und auch für Kinder und Jugendliche Preisnachlass.

b) SC Vahr Blockdiek e. V.

Insoweit teilt Herr Balczus mit, dass die Mitgliederzahl des SC Vahr Blockdiek derzeit ca. 500 beträgt. Der Verein hat 20 Fußballmannschaften, wovon 5 Herren- und 15 Jugendmannschaften (eine Mädchenmannschaft) vorhanden sind. Es gibt Probleme, da der SC Vahr Blockdiek keinen Kunstrasenplatz hat, obwohl dieser dringend benötigt wird. Kosten hierfür lt. Frau Brunzel ca. 50.000 Euro. Zwar hat der Verein einen Schlackeplatz, allerdings ist auch ein Ausweichplatz in der Konrad-Adenauer-Allee beim TUS Schwachhausen relativ weit weg. Derzeit ist der Hauptplatz auf der Bezirkssportanlage Blockdiek ge-

sperrt, da dort Tore umgesetzt wurden. Auf Nachfrage teilt der Verein mit, dass der SC Vahr Blockdiek keinen eigenen Pressewart hat und deshalb Pressearbeit kaum stattfinden kann.

c) **ASC Bremen Firebirds e. V.**

Herr Kietzer teilt für die Firebirds mit, dass der Verein derzeit zwischen 210 und 230 Mitglieder hat. Es seien in den vergangenen Monaten Abgänge im Bereich des American Football (zum OT), ebenso der Cheerleader zu OT festzustellen. Derzeit bemühe man sich als Verein um eine Leichtbauhalle. Hinsichtlich des Parkens sieht der Verein Probleme, sofern der Straßenstreifen gegenüber vom Footballplatz abgepollert wird.

Herr Schlüter erläutert die Gesamtsituation mit den Stellplätzen und der Verpflichtung zum Rückbau und dem finanziellen Aufwand. Eine Lösung dieses Problems ist nicht in Sicht. Das Stadtplanungsamt hatte Herrn Schlüter mitgeteilt, dass es aus zeitlichen Gründen eine weitere Bearbeitung dieser Sache ablehnt.

d) **Reitgemeinschaft Schimmelhof e.V.**

Herr Donn teilt für den Schimmelhof mit, dass von den 300 Mitgliedern (der Verein gehört zu den drei größten Reitvereinen Bremens) 85 % Jugendliche sind. Insbesondere bei den Kindern und Jugendlichen, die zu 95 % aus Mädchen bestehen, ist es häufig so, dass sie ihre gesamte Freizeit mit den Pferden verbringen möchten. Es ist auch beim Schimmelhof festzustellen, dass die Eltern vermehrt nicht die Sportstunden ihrer Kinder mit teilen, sondern gerne die Kinder bei den Events „abgeben“ und dann erst nach einer Stunde oder 1 ½ Stunden wiederkommen. Auch werden dann häufig die verabredeten Zeiten von den Eltern gerne „verlängert“, was dazu führt, dass die Trainer und Betreuer längere Zeit gebunden sind als ursprünglich geplant! Zudem berichtet Herr Donn, dass es gar nicht einfach ist, gute Pferde für das Voltigieren zu finden, die auch finanzierbar sind. Ein besonderes Problem sieht er in der erneut aufkommenden Diskussion für eine Feldmark-Bebauung. Insbesondere von Bürgermeister Dr. Sieling wurde das noch einmal thematisiert. Herr Donn wird als Vorstand von Vereinsmitgliedern, aber auch von Gästen sogar aus dem niedersächsischen Umland, angefragt, ob es den Verein überhaupt noch gibt? Der Verein ist auf die Pferdehaltung am Ehlersdamm angewiesen, da dort die Wiesen sind, die von der Hildebrandt-Stiftung gepachtet sind. Auch wollte der Vorstand des Vereins ein neues Hallendach finanzieren und musste feststellen, dass es aufgrund dieser Aussagen der Politik zur möglichen Bebauung der Feldmark schwierig ist Kreditgeber zu finden!

Herr Schlüter hatte in der Berichterstattung über die Bebauung der Feldmark (in den Ferien kam ein Bericht mit Statements sowohl von Herrn Pohlmann (SPD) als auch von Herrn Saxe (Grüne), dass er versucht, Kontakt zu Radio Bremen aufzunehmen, dass evtl. das Fernsehen noch einmal hierüber berichtet.

Zu TOP 5: Vorschläge für die Integration von Teilen des alten Gemeindezentrums in den Neubau des Quartierszentrums Ellenerbrok

Hierzu waren Frau Thiele (Bremer Heimstiftung) und Herr Siegler (Architekturbüro Schröder) erschienen. Herr Siegler stellte noch einmal den Gesamtbau vor, der aus Kita und Tagespflege, Wohngemeinschaft und Wohnen mit Service besteht.

Unter dem Thema Mehrgenerationenhaus teilt Frau Thiele mit, dass die Bremer Heimstiftung in ein Bundesprogramm aufgenommen wurde.

Herr Siegler zeigt Fotos des alten Glockenturms und zeigt per Powerpoint, dass der Glockenturm in einer Gebäudeecke angedeutet wird durch Herausheben der Fassade und sodann in mittiger Höhe ein Platz vorhanden sein wird für die Glocke. Der Taufstein ist im 2. Stock vorgesehen für einen Freiraum. Die ursprünglich einmal angedachte Nutzung als Springbrunnen wird nicht mehr favorisiert, weil dies etwas zu profan ist.

Im Anschluss an die Sitzung wurden Frau Thiele als auch dem Architekten sowohl die Glocke als auch der Taufstein im Original noch einmal gezeigt.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen und auch die Platzierung der sakralen Gegenstände zur Kenntnis.

Die PowerPoint Präsentation wird dem gesamten Beirat zur Kenntnis gegeben. Falls möglich, könnte auch noch ein Beiratsbeschluss gefasst werden. Auf jeden Fall wird auch die Trinitatis-Gemeinde zu den gewünschten Standorten noch befragt.

Über Herrn Pilz wird daran erinnert, dass auf dem Gelände der Trinitatis-Gemeinde ein funktionierender Backofen vorhanden war, wo Brote gebacken wurden, die sodann auch für „Brot für die Welt“ ausgegeben wurden. Vielleicht ist die Idee des Backofens auch auf dem Gelände der Bremer Heimstiftung zu realisieren?

Zu TOP 6: Themenabsprache für die nächsten Sitzungen

Frau Sauer bittet darum, dass gemäß entsprechender E-Mail vom Ortsamtsleiter von heute die Hindu-Gemeinde eingeladen wird zu ihren Wünschen hinsichtlich eines Standorts für einen Tempel.

Zu TOP 7: Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Schlüter verweist auf entsprechende E-Mails.

Zu TOP 8: Verschiedenes

Frau Uysun berichtet kurz über einen Besuch in der Flüchtlingseinrichtung beim neuen Ellener Hof für junge unbegleitete Flüchtlinge. Sie bittet das Ortsamt, einen Besuch der Flüchtlinge in der Bremischen Bürgerschaft zu vermitteln. Herr Schlüter teilt mit, dass er in Kürze ein Gespräch mit Abgeordneten bei Herrn Weber hat und insoweit dies vorbringen möchte.

Frau Sauer und Frau Uysun erinnern daran, dass am Freitag eine Veranstaltung des Jugendbeirates, des Alkoholfreien Jugendcafes sowie des Ortsamtes stattfindet zur Wahlbeteiligung. Sowohl die SPD-Fraktion als auch die CDU-Fraktion werden jeweils einen Stand für die Jugendlichen haben.

Die nächste Ausschusssitzung findet statt am Montag, 23. Oktober 2017 um 17 Uhr.

Bremen, 24. August 2017

gez. Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung/Protokollführer)

gez. Jochen Meyer
(Ausschusssprecher)